



Die Auswirkung der „Initiative Babyfreundliches Krankenhaus“ in Neuseeland

Stufkens J, Hunter D,

New Zealand Breastfeeding Authority (NZBA),
Unit 1 1st floor 16 Sheffield Crescent
PO Box 20454
Bishopdale
Christchurch 8543
New Zealand
Tel: 0064 3 3572 072 / Mobil: 0064 27 279 3799
E-Mail: julie@nzba.co.nz

Biographie

Julie Stufkens RD, MNZM, Vorstandvorsitzende NZBA, Christchurch, New Zealand
Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung und Administration der Initiative Babyfreundliches Krankenhaus (BFI) in Neuseeland (BFHI und BFCI)
Als Ernährungsberaterin wurde sie 2009 für ihre Verdienste in Ernährungswissenschaften und Kinderernährung mit dem neuseeländischen Order of Merit (MNZM) ausgezeichnet.

Ziele

Die Auswirkungen der Umsetzungen der Initiative Babyfreundlich auf die Praxis und die Stillraten in Entbindungseinrichtungen und dem Gemeindeggesundheitsdienst in Neuseeland aufzuzeigen.

Abstract

Es sind zehn Jahre vergangen seit die Initiative Babyfreundlich (BFI) in Neuseeland durch die New Zealand Breastfeeding Authority (NZBA) gestartet wurde. Eine Reihe von wichtigen Faktoren hat zu dem Erfolg der Initiative Babyfreundliches Krankenhaus und der Initiative Babyfreundliche Gemeinde (BFCI) beigetragen.
30 Interessensgruppen haben die NZBA 1999 gebildet und haben gemeinschaftlich daran gearbeitet BFI zu entwickeln und zu verwalten. Unsere Kriterien basieren auf den WHO/UNICEF Standards und integrieren wichtige Aspekte unserer Kultur und unserer Gesetzgebung.
Das Gesundheitsministerium (MOH) unterstützte BFI-Programme. NZBA führte grundlegende Beurteilungen der Muttersorge- und Gemeindedienste vor dem Beginn von BFHI und BFCI durch. Das MOH lieferte Richtlinien an die District Health Boards (DHBs) [regionale Gesundheitsbehörden] hinsichtlich der Muttersorgeverträge. Ab 2007 wurden erwartet, dass alle Entbindungseinrichtungen zertifiziert seien. Durch ihre anhaltende Unterstützung wurde BFCI in gemeindlichen Gesundheitsgruppen im gesamten Land entwickelt und geführt. 2009 waren 17 Gesundheitsdienste zertifiziert. Die Dienste wurden unter Verwendung unserer BFCI-Dokumente auf ihre Einhaltung des Sieben-Punkte-Plans und den Internationalen Kodex überprüft.
NZBA hat durch die Bereitstellung von Ausbildungsstandards, Workshops und Ausbildungsmaterialien, einer Webseite (www.babyfriendly.org.nz) und Kontrollen vor der Begutachtung Unterstützung für diese Dienste geliefert.



Ergebnisse

Von den 76 Entbindungseinrichtungen wurden 92% BFHI zertifiziert und über 60% dieser Einrichtungen wurden rezertifiziert, einige zum dritten Mal. Die Wiederbegutachtung wird alle drei Jahre durchgeführt.

Die Rate des ausschließlichen Stillens bei Entlassung wurde landweit auf einen Durchschnitt von 82,5% angehoben, verglichen mit 55,6% bei der 2001 durchgeführten Ausgangsuntersuchung. Der positive Einfluss von BFHI auf unsere Gemeindegruppen wurde bereits durch Befragungen von Müttern und Rückmeldungen von Gesundheitspersonal bestätigt. Mütter berichten über eine signifikante Verbesserung der Stillunterstützung und das Personal fühlt sich besser informiert und hat mehr Zutrauen bei der Unterstützung und Beratung der Mütter.

Schlussfolgerung

Unsere Erfahrung unterstützt die internationalen Ergebnisse, dass eine erfolgreiche Umsetzung des Programms Babyfreundliches Krankenhaus die Pflegestandards für Mütter und ihre Babys verbessert, die ausschließlichen Stillraten bei der Entlassung erhöht und anhaltende Unterstützung in der Gemeinde durch ausgebildetes Fachpersonal die Stillergebnisse langfristig fördert.